

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

Lehrplanrichtlinien für die Berufsschule

Fachklassen

Mediengestalter Digital und Print/Mediengestalterin Digital und Print

**Unterrichtsfächer: Betriebsorganisation
Informationstechnik
Gestaltung
Medienproduktion
Beratung und Konzeption
Kalkulation**

Jahrgangsstufen 10 bis 12

Juni 2007

Die Lehrplanrichtlinien wurden mit Verfügung vom 25.07.2007 (AZ VII.3-5S9414M13-1-7.44763) für verbindlich erklärt und gelten mit Beginn des Schuljahres 2007/2008.

Herausgeber:

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstr. 155, 80797 München,
Telefon 089 2170-2211, Telefax 089 2170-2215

Internet: www.isb.bayern.de

Herstellung und Vertrieb:

Offsetdruckerei + Verlag Alfred Hintermaier, Inh. Bernhard Hintermaier,
Nailastr. 5, 81737 München, Telefon 089 6242970, Telefax 089 6518910

E-Mail: shop@hintermaier-druck.de

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	SEITE
1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule	1
2 Ordnungsmittel und Stundentafeln	2
3 Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen	3
4 Verbindlichkeit der Lehrplanrichtlinien	4
5 Übersicht über die Fächer und Lernfelder	5
6 Berufsbezogene Vorbemerkungen	6
LEHRPLANRICHTLINIEN	
<u>Jahrgangsstufe 10</u>	
Betriebsorganisation	8
Informationstechnik	9
Gestaltung	11
Medienproduktion	14
<u>Jahrgangsstufe 11</u>	
Informationstechnik	16
Gestaltung	17
Medienproduktion	18
<u>Jahrgangsstufe 12</u>	
Fachrichtung Beratung und Planung:	
Beratung und Konzeption	19
Kalkulation	21
Fachrichtung Konzeption und Visualisierung:	
Gestaltung	23
Beratung und Konzeption	25
Fachrichtung Gestaltung und Technik:	
Gestaltung	27
Medienproduktion	28
ANHANG:	
Mitglieder der Lehrplankommission	33
Verordnung über die Berufsausbildung	

EINFÜHRUNG

1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule

Die Berufsschule hat gemäß Art. 11 BayEUG die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern berufliche und allgemein bildende Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung zu vermitteln. Die Berufsschule und die Ausbildungsbetriebe erfüllen dabei in der dualen Berufsausbildung einen gemeinsamen Bildungsauftrag.

Die Aufgabe der Berufsschule konkretisiert sich in den Zielen,

- eine Berufsfähigkeit zu vermitteln, die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten humaner und sozialer Art verbindet,
- berufliche Flexibilität zur Bewältigung der sich wandelnden Anforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft auch im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas zu entwickeln,
- die Bereitschaft zur beruflichen Fort- und Weiterbildung zu wecken,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu fördern, bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben verantwortungsbewusst zu handeln.

Zur Erreichung dieser Ziele muss die Berufsschule

- den Unterricht an einer für ihre Aufgabe spezifischen Pädagogik ausrichten, die Handlungsorientierung betont,
- unter Berücksichtigung notwendiger beruflicher Spezialisierung berufs- und berufsfeldübergreifende Qualifikationen vermitteln,
- ein differenziertes und flexibles Bildungsangebot gewährleisten, um unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen sowie den jeweiligen Erfordernissen der Arbeitswelt und der Gesellschaft gerecht zu werden,
- auf die mit Berufsausübung und privater Lebensführung verbundenen Umweltbedrohungen und Unfallgefahren hinweisen und Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung bzw. Verminderung aufzeigen.

Die Berufsschule soll darüber hinaus im allgemein bildenden Unterricht und soweit es im Rahmen berufsbezogenen Unterrichts möglich ist, auf die Kernfragen unserer Zeit eingehen, wie

- Arbeit und Arbeitslosigkeit,
- friedliches Zusammenleben von Menschen, Völkern und Kulturen in einer Welt unter Wahrung ihrer jeweiligen kulturellen Identität,
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie
- Gewährleistung der Menschenrechte.

2 Ordnungsmittel und Stundentafeln

Ordnungsmittel

Den Lehrplanrichtlinien¹ liegen der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Mediengestalter Digital und Print/Mediengestalterin Digital und Print – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.01.2007 – und die Verordnung über die Berufsausbildung zum Mediengestalter Digital und Print/zur Mediengestalterin Digital und Print vom 02. Mai 2007 (BGBl. I, Nr. 18, S. 628 ff.) zugrunde.

Der Ausbildungsberuf Mediengestalter Digital und Print/Mediengestalterin Digital und Print ist keinem Berufsfeld zugeordnet. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Stundentafeln

Den Lehrplanrichtlinien liegen die folgenden Stundentafeln zugrunde:

Einzeltagesunterricht	2 Tage		1 Tag		1 Tag		
	Jgst. 10	Jgst. 11	Jgst. 11	Jgst. 12	Fachrichtungen		
Fächer					Beratung und Planung	Konzeption und Visualisierung	Gestaltung und Technik
Religionslehre	2	1		0			
Deutsch	2	1		1			
Sozialkunde	<u>1</u>	<u>1</u>		<u>1</u>			
	5	3		2			
Englisch	2	1	1		1		1
Betriebsorganisation	1	-	-		-		-
Informationstechnik	2	1	-		-		-
Gestaltung	3	2	-		3		2
Medienproduktion	5	2	-		-		4
Beratung und Konzeption	-	-	3		3		-
Kalkulation	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>3</u>		<u>-</u>		<u>-</u>
	13	6	7		7		7
Zusammen	18	9	9		9		9

¹ Lehrplanrichtlinien unterscheiden sich von herkömmlichen Lehrplänen darin, dass die Formulierungen der Lernziele und Lerninhalte aus den KMK-Rahmenlehrplänen im Wesentlichen unverändert übernommen werden.

Blockunterricht	16 Block- 10 Block- 10 Block-			Fachrichtungen		
	16 Block-	10 Block-	10 Block-	Beratung und Planung	Konzeption und Visualisierung	Gestaltung und Technik
Fächer	Jgst. 10	Jgst. 11	Jgst. 12			
Religionslehre	2	2	2			
Deutsch	4	4	4			
Sozialkunde	3	4	4			
Sport	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>			
	11	12	12			
Englisch	4	3	3	3	3	3
Betriebsorganisation	3	-	-	-	-	-
Informationstechnik	4	6	-	-	-	-
Gestaltung	9	8	-	10	5	
Medienproduktion	8	10	-	-	19	
Beratung und Konzeption	-	-	14	14	-	
Kalkulation	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>10</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	
	28	27	27	27	27	
Zusammen	39	39	39	39	39	

Wahlunterricht²

3 Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen

Lernen hat die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit zum Inhalt und zum Ziel. Geplantes schulisches Lernen erstreckt sich dabei auf vier Bereiche:

- Aneignen von bildungsrelevantem Wissen,
- Einüben von manuellen bzw. instrumentellen Fertigkeiten und Anwenden einzelner Arbeitstechniken, aber auch gedanklicher Konzepte,
- produktives Denken und Gestalten, d. h. vor allem selbstständiges Bewältigen berufstypischer Aufgabenstellungen,
- Entwickeln einer Wertorientierung unter besonderer Berücksichtigung berufsethischer Aspekte.

Diese vier Bereiche stellen Schwerpunkte dar, die einen Rahmen für didaktische und methodische Entscheidungen geben. Im konkreten Unterricht werden sie oft ineinander fließen.

Die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ist das grundsätzliche didaktische Anliegen der Berufsausbildung. Für die Berufsschule heißt das: Theoretische Grundlagen und Erkenntnisse müssen praxisorientiert vermittelt werden und zum beruflichen Handeln be-

² gemäß BSO in der jeweils gültigen Fassung

fähigen. Neben der Vermittlung von fachlichen Kenntnissen und der Einübung von Fertigkeiten sind im Unterricht verstärkt überfachliche Qualifikationen anzubahnen und zu fördern.

Lernen wird erleichtert, wenn der Zusammenhang zur Berufs- und Lebenspraxis deutlich zu erkennen ist. Dabei spielen konkrete Handlungssituationen, aber auch in der Vorstellung oder Simulation vollzogene Operationen sowie das gedankliche Nachvollziehen und Bewerten von Handlungen eine wichtige Rolle. Methoden, die Handlungskompetenz unmittelbar fördern, sind besonders geeignet und sollten deshalb in der Unterrichtsplanung angemessen berücksichtigt werden. Handlungskompetenz wird verstanden als die Bereitschaft und Fähigkeit des Einzelnen, sich in gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Situationen sachgerecht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten. Handlungsorientierter Unterricht ist ein didaktisches Konzept, das fach- und handlungssystematische Strukturen miteinander verschränkt. Dieses Konzept lässt sich durch unterschiedliche Unterrichtsmethoden verwirklichen. Die Auswahl der Unterrichtsmethoden orientiert sich an den aktuellen Empfehlungen der Unterrichtswissenschaften.

Im Unterricht ist zu achten auf

- eine sorgfältige und rationelle Arbeitsweise,
- Sparsamkeit beim Ressourceneinsatz,
- die gewissenhafte Beachtung aller Maßnahmen, die der Unfallverhütung und dem Umweltschutz dienen,
- sorgfältigen Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Im Hinblick auf die Fähigkeit, Arbeit selbstständig zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren, sind vor allem die bewusste didaktische und methodische Planung des Unterrichts, die fortlaufende Absprache der Lehrer für die einzelnen Fächer bis hin zur gemeinsamen Planung fächerübergreifender Unterrichtseinheiten erforderlich. Darüber hinaus ist im Sinne einer bedarfsgerechten Berufsausbildung eine kontinuierliche personelle, organisatorische und didaktisch-methodische Zusammenarbeit mit den anderen Lernorten des dualen Systems sicherzustellen.

4 Verbindlichkeit der Lehrplanrichtlinien

Die Ziele und Inhalte der Lehrplanrichtlinien bilden zusammen mit den Prinzipien des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, der Verfassung des Freistaates Bayern und des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen die verbindliche Grundlage für den Unterricht und die Erziehungsarbeit. Im Rahmen dieser Bindung trifft der Lehrer seine Entscheidungen in pädagogischer Verantwortung.

Die Inhalte der Lehrplanrichtlinien werden innerhalb einer Jahrgangsstufe in der Reihenfolge behandelt, die sich aus der gegenseitigen Absprache der Lehrkräfte zur Abstimmung des Unterrichts ergibt. Sind mehrere Lernfelder in einem Fach gebündelt, so ist deren Reihenfolge nicht verbindlich. Ebenso sind dann die Zeitrichtwerte der Lernfelder als Anregung gedacht.

5 Übersicht über die Fächer und Lernfelder

Jahrgangsstufe 10

Betriebsorganisation

Den Medienbetrieb und seine Produkte präsentieren 48 Std.

Informationstechnik

Computerarbeitsplatz und Netzwerke nutzen, pflegen und konfigurieren 60 Std.

Medien datenbankgestützt erstellen 4 Std.
64 Std.

Gestaltung

Eine Website gestalten und realisieren 82 Std.

Medienprodukte typografisch gestalten 62 Std.
144 Std.

Medienproduktion

Ausgabedateien druckverfahrensorientiert erstellen 74 Std.

Daten für verschiedene Ausgabeprozesse aufbereiten 54 Std.
128 Std.

Jahrgangsstufe 11

Informationstechnik

Medien datenbankgestützt erstellen 60 Std.

Gestaltung

Logos entwickeln und Corporate Design umsetzen 80 Std.

Medienproduktion

Bilder gestalten, erfassen und bearbeiten 100 Std.

Jahrgangsstufe 12

Fachrichtung Beratung und Planung

Beratung und Konzeption

Kunden beraten und Marketingziele bestimmen 70 Std.

Medienprodukte konzipieren und präsentieren 70 Std.
140 Std.

Kalkulation

Druckprodukte planen und kalkulieren 70 Std.

Digitalmedienprodukte planen und kalkulieren 30 Std.
100 Std.

Fachrichtung Konzeption und Visualisierung**Gestaltung**

Printmedien gestalten und Grafiken erstellen	70 Std.
Konzeptionen für Digitalmedien gestalterisch umsetzen	<u>30 Std.</u>
	100 Std.

Beratung und Konzeption

Kunden beraten und Marketingziele bestimmen	70 Std.
Medienprodukte konzipieren und präsentieren	<u>70 Std.</u>
	140 Std.

Fachrichtung Gestaltung und Technik**Gestaltung**

Medien gestaltungsorientiert integrieren	50 Std.
--	---------

Medienproduktion

Ein Medienprojekt realisieren	70 Std.
-------------------------------	---------

Vertiefung Printmedien

Farbmanagement nutzen und pflegen	60 Std.
Ausgabetechnik nutzen	60 Std.

Vertiefung Digitalmedien

Dynamische Websites konzipieren und programmieren	60 Std.
Digitalmedien gestalten und bearbeiten	<u>60 Std.</u>
	190 Std.

6 Berufsbezogene Vorbemerkungen

Die Zielsetzung der Berufsausbildung Mediengestalter/-in Digital und Print bezieht sich sowohl auf Print- als auch auf Digitale Medien.

Lernfelder können zeitlich nacheinander oder parallel angeboten werden. Dies erfordert eine besonders exakte Abstimmung zwischen den Kollegen.

Hohe Innovationsgeschwindigkeit im technischen Bereich verlangt grundsätzlich Kooperation zwischen Schule und Betrieb. Projektbezogen können lernortübergreifend Betriebserkundungen und Schulungen mit Klassen durchgeführt werden.

Betriebspraktika des Lehrpersonals werden empfohlen.

In den einzelnen Lernfeldern sollen technologische, rechnerische und praktische Aspekte eines Arbeitsprozesses verknüpft werden. Das Üben und Vertiefen mathematischer Inhalte muss während der gesamten Ausbildung in ausreichendem Maße sichergestellt sein.

Der Rahmenlehrplan enthält keine methodische Festlegung. Die ganze Bandbreite ist einsetzbar, sollte aber möglichst abwechslungsreich im Sinne von ganzheitlichen Handlungen/Geschäftsprozessen angewendet werden. Lernfelder zielen zudem darauf ab, Aspekte der Persönlichkeitsbildung und gesellschaftlich relevante Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz zu fördern.

Um der geforderten Handlungsorientierung gerecht zu werden, sind für den Unterricht integrierte Fachräume anzustreben.

SI-Einheiten und technische Vorschriften (Normen) sind durchgehend einzuhalten.

Sachgerechte Dokumentation und mediale Aufbereitung sind Unterrichtsprinzip. In diesem Zusammenhang sollte das Unterrichtsfach Deutsch in die Erarbeitung der beruflichen Handlungskompetenz einbezogen werden.

Die englischsprachigen Inhalte sind in die Lernfelder integriert.

Die Lehrplanrichtlinien enthalten die Zeitrichtwerte für Blockbeschulung. Für den Einzel-tagesunterricht sind diese Zeitrichtwerte schulintern anzupassen.

In der Fachrichtung Gestaltung und Technik ist eine Vertiefung in den Bereichen Digitalmedien und Printmedien erforderlich.

LEHRPLANRICHTLINIEN

BETRIEBSORGANISATION

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	48 Std.
Den Medienbetrieb und seine Produkte präsentieren	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Betriebe und visualisieren deren Produkte und Organisationsformen.</p> <p>Sie bestimmen ihre Position innerhalb der Unternehmensorganisation und setzen sie in Beziehung zu anderen Berufen der Medienbranche. Dabei erkennen sie die Notwendigkeit der verantwortungsbewussten Zusammenarbeit aller Beteiligten in Kreation und Produktion.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nutzen unterschiedliche Möglichkeiten der Informationsbeschaffung. Informationen bereiten sie mediengerecht auf und präsentieren sie im Plenum. Dazu wählen sie eine Präsentationsform aus. Sie reflektieren ihr Auftreten und gehen konstruktiv mit Kritik um.</p> <p>Sie nutzen ihre Kenntnisse über grundlegende Funktionen von Marketing und Werbung, um die Wirkung von Medien im öffentlichen Umfeld zu bestimmen. Sie verschaffen sich einen Überblick über die für den Einsatz von Medien relevanten gesetzlichen Grundlagen.</p> <p>Sie analysieren die entstehenden Kosten eines typischen Produktionsprozesses und ermitteln die daraus folgenden Faktoren für die Kalkulation von Aufträgen.</p>	
Inhalte	
Literaturrecherche, Internetrecherche, Interview	
Infografische Gestaltung	
Präsentationstechniken	
Präsentationssoftware	
Verbale und nonverbale Kommunikation	
Printmedien, Digitalmedien, Radio, TV, Werbemittel	
Urheberrechte, Verwertungsrechte	
Kostenarten	

INFORMATIONSTECHNIK

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	60 Std.
Computerarbeitsplatz und Netzwerke nutzen, pflegen und konfigurieren	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler nutzen Computersysteme in Netzwerkumgebungen und passen sie den betrieblichen Erfordernissen an.</p> <p>Sie informieren sich über technische Spezifika von Hardwarekomponenten und wählen diese unter technischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aus.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kalibrieren Monitore, installieren Software und Schriften und beachten Lizenzbestimmungen der Hersteller. Sie verwalten und pflegen lokale Speichermedien und nutzen unterschiedliche Verfahren zur Datensicherung.</p> <p>Bei der Arbeit mit verschiedenen Betriebssystemen beachten sie die Besonderheiten der Dateiverwaltung. Sie nutzen die Ressourcen des Betriebssystems und passen sie dem Aufgabengebiet entsprechend an. Im Team planen sie ein Nutzerkonzept und verwalten verschiedene Benutzer und Gruppen im Netzwerk.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler binden einzelne Arbeitsplätze in das lokale Netz ein. Sie konfigurieren die Arbeitsplätze für die Nutzung zur Verfügung stehender Netzwerkressourcen und des Internets. Dabei treffen sie notwendige Sicherheitsmaßnahmen und überprüfen und aktualisieren diese regelmäßig.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren und recherchieren im Internet und nutzen verschiedene Möglichkeiten des Datentransfers. Dabei verwenden sie englische Fachbegriffe.</p> <p>Sie stellen die Einsatzbereitschaft von Computersystemen sicher, berücksichtigen die Normen, Vorschriften und Regeln zum Arbeitsschutz und zur Unfallverhütung und übernehmen dafür die Verantwortung.</p>	
Inhalte	
Ergonomie	
Fontformate	
Binäres Zahlensystem	
Datenübertragungsraten	
Netzwerkprotokolle	
Switch, Router, Proxy	

INFORMATIONSTECHNIK
Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	4 Std.
Medien datenbankgestützt erstellen (Teil 1)	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler nutzen relationale Datenbanken zur Erstellung von Medien. Einfache Datenbanken zur Organisation medialer Inhalte erstellen sie selbst.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler greifen auf Datenbanken im Netzwerk zu. Für die Erfassung, Änderung und Abfrage von Datenbankinhalten nutzen sie eine strukturierte Abfrage- und Manipulationssprache. Zur Verwaltung externer Daten durch ein Datenbanksystem planen, diskutieren und dokumentieren sie eine Struktur der Datenorganisation und der Dateinamensvergabe.</p> <p>Aus dem Ergebnis einer Datenbankabfrage erstellen die Schülerinnen und Schüler gültige und wohlgeformte XML-Dateien zur crossmedialen Nutzung. Diese bereiten sie zur Verwendung in digitalen Medien auf. Zur Ausgabe im Druck erstellen und gestalten sie Seiten in Layoutprogrammen und integrieren die XML-strukturierten Inhalte. Die dafür erarbeiteten Regeln stellen sie anderen zur Verfügung. Sie erzeugen ausgabefähige PDF-Dateien.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen personalisierte Drucksachen und Mailings für die Digitaldruckausgabe oder für Newsletter.</p> <p>Bei der Nutzung personenbezogener Daten beachten sie die gesetzlichen Vorgaben.</p>	
Inhalte	
Datenbankmanagementsysteme	
Normalisierung	
Relationen	
SQL	
Document Type Definition	
XML-Transformation	
Stilvorlagen, Musterseiten	

GESTALTUNG

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	82 Std.
Eine Website gestalten und realisieren	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen nach Vorgaben eine Website. Die Verzeichnis- und Navigationsstruktur des Auftritts planen sie unter dem Gesichtspunkt der ökonomischen Pfl egbarkeit und der Benutzerfreundlichkeit. Hierbei berücksichtigen sie unterschiedliche Zielgruppen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwerfen die einzelnen Webseiten unter Beachtung der Gestaltungsmittel Typografie, Farbwahl und Flächenaufteilung. Bilder und Grafiken wählen sie unter gestalterischen Gesichtspunkten zweckorientiert aus und bereiten sie webgerecht auf. Sie achten dabei auf Ästhetik und das Kommunikationsziel.</p> <p>Sie konzipieren und realisieren Animationen mit branchenspezifischer Software und integrieren die Ergebnisse in die Website.</p> <p>Eigene und fremde Ideen reflektieren sie konstruktiv und kritisch. Sie überprüfen ihre Entwürfe anhand der Vorgaben und präsentieren diese.</p> <p>Zur Strukturierung und Gestaltung der einzelnen Seiten setzen sie vom W3C standardisierte Sprachen ein. Sie analysieren den Quelltext dieser Seiten, korrigieren ihn hinsichtlich der aktuell gültigen Standards und führen nach Vorgaben Änderungen durch. Zu diesem Zweck setzen sie entsprechende Referenzen, auch in englischer Sprache, als Hilfe ein.</p> <p>Die erstellten Webseiten überprüfen sie in unterschiedlichen Browsern und optimieren sie.</p> <p>Bei der Veröffentlichung der Site beachten sie technische, wirtschaftliche und rechtliche Aspekte.</p>	
Inhalte	
Dateinamenskvention	
Blickführung	
Gestaltungsraster	
Bildschirmauflösung	
Usability	
Farbcodierung, Hexadezimalsystem	
Dithering	
Antialiasing	
Animationsarten	
DNS, ICANN, DENIC	
Webhosting	
Namensrecht	

Impressum

GESTALTUNG
Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	62 Std.
Medienprodukte typografisch gestalten	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Medienprodukte nach Vorgaben.</p> <p>Sie analysieren die gestalterischen und technischen Vorgaben eines Kundenbriefings. Medienprodukte konzipieren sie zielgruppenbezogen, sammeln Gestaltungsideen und arbeiten dazu mit unterschiedlichen Kreativitätstechniken. Gestaltungsideen setzen sie individuell um und vertreten ihre Entwürfe vor der Gruppe.</p> <p>Sie erstellen Scribbles, berücksichtigen gestalterische Grundregeln und wenden sie bei der Gestaltung von Digitalmedien und Printmedien an. Sie gliedern Formate und Flächen, entwickeln und berechnen produktbezogene Gestaltungsraaster. Sie setzen Farbe als Gestaltungsmittel ein. Sie wählen Bilder und Bildausschnitte themenbezogen aus und setzen sie gestaltungsorientiert im Layout ein.</p> <p>Schriften unterscheiden sie stilistisch und historisch und wählen sie produktbezogen aus. Texte gestalten und optimieren sie hinsichtlich ihrer Funktionalität und Lesbarkeit.</p> <p>Dabei nutzen sie die gestalterischen Möglichkeiten der Fontformate. Sie präsentieren und begründen ihr Gestaltungskonzept.</p> <p>Die Gestaltungsentwürfe arbeiten sie mit branchentypischen Anwendungsprogrammen produktionsreif aus. Abschließend reflektieren sie ihr Ergebnis im Hinblick auf Vorgaben, Ästhetik und Produktion.</p>	
Inhalte	
Kontrast und Rhythmus	
Mikro- und Makrotypografie	
Farbwirkung	
Blickführung	
Bewertungskriterien für Gestaltung und Präsentation	

MEDIENPRODUKTION

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	74 Std.
Ausgabedateien druckverfahrensorientiert erstellen	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Verarbeitungsstufen eines Printproduktes und erstellen verfahrensorientierte Ausgabedateien.</p> <p>Sie analysieren die Schnittstellen des Produktionsprozesses und finden mögliche Fehlerquellen in der Informationsübermittlung. Um die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten zu überprüfen, entwickeln sie gemeinsam Checklisten und wenden sie an.</p> <p>Sie wählen die zur Produktion notwendigen technischen Mittel unter produktions-spezifischen und wirtschaftlichen Aspekten aus. Die Hauptdruckverfahren mit der entsprechenden Druckformherstellung grenzen sie voneinander ab. Aus den besonderen verfahrensspezifischen Anforderungen der einzelnen Druckverfahren definieren sie Vorgaben für die Druckvorstufe. Die Schülerinnen und Schüler beschaffen sich Informationen zu Bestandteilen und Herstellungsverfahren von Papier, unterscheiden die verschiedenen Papiersorten und wählen sie produkt- und verfahrensadäquat aus. Sie beachten die verfahrenstechnischen Vorgaben und die gestalterischen Möglichkeiten der Druckweiterverarbeitung und der Druckveredelung. Texte, Bilder und Grafiken integrieren sie nach Layoutvorgaben. Sie schießen die Seiten aus und positionieren die Hilfszeichen und Kontrollelemente auf der Montage. Sie überprüfen die Vollständigkeit sowie die Produktionssicherheit der Daten und erstellen eine drucktechnisch korrekte Layoutdatei. Nach Vorgaben erstellen sie eine PDF-Ausgabedatei. Für die Durchführung und Dokumentation nutzen sie Datenverarbeitungssysteme mit branchentypischer Software.</p>	
Inhalte	
Auftragsdaten	
Farbmischsysteme	
Rasterung	
Densitometrie	
Dateiformate	
Preflight	
Proof	
Falzen	
Heft- und Bindearten	
Papierberechnung	
Produktionskostenberechnung	

MEDIENPRODUKTION
Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	54 Std.
Daten für verschiedene Ausgabeprozesse aufbereiten	
Ziele Die Schülerinnen und Schüler übernehmen und bearbeiten Daten und erstellen Ausgabedateien für Digital- und Printmedien unter Berücksichtigung verfahrenstechnischer und wirtschaftlicher Aspekte. Sie überprüfen Text-, Bild- und Grafikdateien auf Integrationsfähigkeit in Print- und Digitalmedien. Sie beachten dabei gültige Normen und Standards. Für die Bearbeitung und Konvertierung der Daten nutzen sie die Funktionen branchenüblicher Software. Sie passen Audio- und Bewegtbilddaten nach vorgegebenen technischen und dramaturgischen Kriterien für den Einsatz in Digitalmedien an. Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Ergebnisse der Ausgabedateien und führen bei Bedarf Korrekturen durch.	
Inhalte Dateiformate Bildauflösung Ausgabefarbraum Preflight Abtastrate, Datentiefe, Kanalzahl Framerate, Datenrate	

INFORMATIONSTECHNIK
Jahrgangsstufe 11

Lernfeld	60 Std.
Medien datenbankgestützt erstellen	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler nutzen relationale Datenbanken zur Erstellung von Medien. Einfache Datenbanken zur Organisation medialer Inhalte erstellen sie selbst.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler greifen auf Datenbanken im Netzwerk zu. Für die Erfassung, Änderung und Abfrage von Datenbankinhalten nutzen sie eine strukturierte Abfrage- und Manipulationssprache. Zur Verwaltung externer Daten durch ein Datenbanksystem planen, diskutieren und dokumentieren sie eine Struktur der Datenorganisation und der Dateinamensvergabe.</p> <p>Aus dem Ergebnis einer Datenbankabfrage erstellen die Schülerinnen und Schüler gültige und wohlgeformte XML-Dateien zur crossmedialen Nutzung. Diese bereiten sie zur Verwendung in digitalen Medien auf. Zur Ausgabe im Druck erstellen und gestalten sie Seiten in Layoutprogrammen und integrieren die XML-strukturierten Inhalte. Die dafür erarbeiteten Regeln stellen sie anderen zur Verfügung. Sie erzeugen ausgabefähige PDF-Dateien.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen personalisierte Drucksachen und Mailings für die Digitaldruckausgabe oder für Newsletter.</p> <p>Bei der Nutzung personenbezogener Daten beachten sie die gesetzlichen Vorgaben.</p>	
Inhalte	
Datenbankmanagementsysteme	
Normalisierung	
Relationen	
SQL	
Document Type Definition	
XML-Transformation	
Stilvorlagen, Musterseiten	

GESTALTUNG

Jahrgangsstufe 11

Lernfeld	80 Std.
Logos entwickeln und Corporate Design umsetzen	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten ein Logo und setzen die Grundelemente eines Corporate Designs um.</p> <p>Sie analysieren Logos und leiten daraus die gestalterischen und technischen Grundlagen für den Entwurf ab. Bei der Konzeption, Gestaltung und Bewertung von Logos wenden sie die Theorien von Wahrnehmungs- und Wirkungszusammenhängen an.</p> <p>Sie werten Kundenvorgaben aus, interpretieren Erscheinungsbilder anhand bestehender Designmanuals und entwickeln Gestaltungskriterien für ein Corporate Design.</p> <p>Mit Hilfe von Kreativitätstechniken entwickeln sie Ideen, erstellen eine zielgruppenbezogene Gestaltungskonzeption und entwerfen ein Logo. Sie diskutieren die Übertragbarkeit auf andere Länder und Kulturkreise, erarbeiten Bewertungskriterien und wenden diese auf ihre Gestaltungsarbeit an. Bei der respektvollen Beurteilung der Kreativleistung anderer bedienen sie sich unterschiedlicher Feedbacktechniken.</p> <p>Sie setzen ihre Entwürfe in verschiedenen Medienprodukten ein, überprüfen deren Wirkung und beurteilen sie nach gestalterischen und technischen Kriterien. Sie präsentieren eine Konzeption und Medienprodukte vor Kunden und vertreten ihre Gestaltungsideen argumentativ.</p>	
Inhalte	
Corporate Identity	
Piktogramm, Signet, Wort- und Bildmarken	
Kriterien für grafische Zeichen	
Geschäftsausstattung	
Werbemittel	
Urheberrecht, Markenschutz	
Englischsprachige Fachbegriffe	

MEDIENPRODUKTION

Jahrgangsstufe 11

Lernfeld	100 Std.
Bilder gestalten, erfassen und bearbeiten	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren Bilder unter gestalterischen Aspekten und stellen Bezüge zwischen Inhalt, Gestaltung und Bildwirkung her. Sie erfassen Bilder und bereiten Bilddaten für Medienprodukte auf.</p> <p>Sie wählen Motiv und Bildausschnitt unter Berücksichtigung von Zielgruppe, Kommunikationszielen und Grundsätzen der Bildwahrnehmung. Sie beachten die Auswirkungen fotografischer Aufnahmetechnik auf die Bildgestaltung und wenden sie bei der Aufnahme eigener Bilder an.</p> <p>Zur Erfassung von Bildern wählen sie geeignete Eingabegeräte, nehmen die notwendigen Einstellungen vor und erschließen sich dafür englischsprachige Informationen. Sie berücksichtigen die Qualitätskriterien von Bilddateien und berechnen Datenmengen und Bildauflösungen. Bei der Bilddatenübernahme beachten sie technische Parameter und geltende rechtliche Bestimmungen.</p> <p>Sie wählen auftragsbezogenen Arbeits- und Ausgabefarbräume, versehen Bilddateien mit Ausgabeprofilen und beurteilen das Ergebnis anhand eines Softproofs.</p> <p>Ausgehend von Verwendungszweck, Qualitätsanforderung und gewünschter Bildaussage formulieren sie die Schritte der Bildbearbeitung. Sie diskutieren ihre Entscheidungen und führen die Korrekturen, Modifizierungen und Montagen im Bildbearbeitungsprogramm fachgerecht aus.</p> <p>Sie wählen geeignete Dateiformate für Speicherung und Ausgabe der Bilder und kontrollieren die Ergebnisse. Anhand ihrer Dokumentation reflektieren sie die Arbeitsschritte in Bezug auf Qualität und Effektivität.</p>	
Inhalte	
Bildkommunikation, -wirkung und -aufbau	
Bildebenen	
Blick- und Lichtführung	
Tiefenschärfe	
Urheberrecht, Verwertungsrecht, Recht am eigenen Bild	
Aufbau von Digitalkamera und Scanner	
Sensortechnik, A/D-Wandlung, Weißabgleich, Bildrauschen	
Tonwertkorrektur	
Freistellen	
Bildinterpolation	

Fachrichtung Beratung und Planung
BERATUNG UND KONZEPTION
Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	70 Std.
Kunden beraten und Marketingziele bestimmen	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler beraten Kunden, entwickeln Marketingmaßnahmen und planen Auftragsprojekte.</p> <p>Inhaltlich und organisatorisch bereiten sie Briefinggespräche vor und führen diese durch. Sie strukturieren und dokumentieren Kundenvorstellungen und Briefingergebnisse. Sie recherchieren und analysieren produktbezogene Marktforschungsstudien und werten diese auftragsbezogen aus. Mit den Ergebnissen entwickeln sie Marketingziele, dokumentieren diese in einer Marketingkonzeption und bereiten Verträge vor. Sie berücksichtigen auftragsabhängige Urheber-, Verwertungs- und Nutzungsrechte. Kundenanfragen bearbeiten und beantworten sie auch in englischer Sprache.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen Produktionsabläufe für Medienprojekte. Dazu strukturieren sie den Herstellungsablauf termin-, personal- und kostenorientiert. Mit Hilfe von Planungsinstrumenten bereiten sie die Daten tabellarisch und grafisch auf und nutzen dazu branchenübliche Software.</p>	
Inhalte	
Kundenkommunikation	
Meeting	
Rebriefing	
Event-Marketing	
Sponsoring	
Mailing	
E-Business	
Werbliche Wirkungsmechanismen, KISS, RIC	
Projektplanungstechniken	

Fachrichtung Beratung und Planung

BERATUNG UND KONZEPTION

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	70 Std.
Medienprodukte konzipieren und präsentieren	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen Konzeptionen für Medienprodukte und präsentieren diese.</p> <p>Sie setzen Auftragsvorgaben mediengerecht um. Sie nutzen die Merkmale von Zielgruppen und visualisieren verschiedene Medienprodukte für eine Kundenpräsentation. Sie wählen für einen Werbeauftritt Medienprodukte zu einem Medien-Mix aus. Neben den besonderen Merkmalen der verschiedenen Medien berücksichtigen sie auch den zeitlichen Einsatz der jeweiligen Medien. Die Ergebnisse dokumentieren die Schülerinnen und Schüler in Form einer Werbekonzeption.</p> <p>Für eine Konzeptpräsentation prüfen und wählen sie die notwendigen Daten aus und erstellen eine Präsentation. Dazu setzen sie Präsentationssoftware ein. Sie planen Präsentationsmeetings auch für internationale Teilnehmer und erstellen die dazugehörigen schriftlichen Ausarbeitungen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren vor Kunden. Stärken und Schwächen der Präsentation analysieren sie, entwickeln Verbesserungsvorschläge und setzen diese um.</p>	
Inhalte	
Zielgruppen, Semiometrie, Sinus-Milieus	
Kreativitätstechniken	
Gestaltungskonzeption	
Werbeorientierte Gestaltung, AIDA, PPPP	
Medienwirkungen	
Kommunikationsziele	
Kommunikationsstrategien	
Präsentationsmethoden	
Präsentationsorganisation	

Fachrichtung Beratung und Planung

KALKULATION

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	70 Std.
Druckprodukte planen und kalkulieren	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler bestimmen Herstellungsmöglichkeiten von Druckprodukten und kalkulieren die Herstellungskosten auf der Basis von Auftragsdaten.</p> <p>Sie erfassen die Auftragsdaten und prüfen diese auf Vollständigkeit sowie sachliche Richtigkeit. Auf Grundlage der Auftragsanalyse entscheiden sie sich für einen Produktionsablauf. Dafür wählen sie die benötigten Produktionsmittel aus und bestimmen Material-, Zeit- und Personalbedarf.</p> <p>Aus vorgegebenen Leistungskatalogen ermitteln und übernehmen sie Kosten- und Leistungswerte. Sie kalkulieren auch alternative technische Produktionswege und erstellen entsprechende Angebote.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ermitteln auftragsbezogene Gewinne und Verluste. Sie bewerten die Ergebnisse, führen Schwachstellenanalysen durch und entwickeln Verbesserungsvorschläge hinsichtlich des Produktionsablaufes.</p>	
Inhalte	
Produktionsplanung	
Platzkostenrechnung	
Vollkosten- und Teilkostenrechnung	
Kostenverläufe	
Grenzmenge, Grenzaufgabe	
Produktgruppenanalyse	
Nachkalkulation	
Kalkulationssoftware	

Fachrichtung Beratung und Planung

KALKULATION

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	30 Std.
Digitalmedienprodukte planen und kalkulieren	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler bestimmen Herstellungsmöglichkeiten von Digitalmedienprodukten und kalkulieren die Herstellungskosten auf der Basis von Auftragsdaten.</p> <p>Sie erfassen die Auftragsdaten und prüfen diese auf Vollständigkeit sowie sachliche Richtigkeit. Auf Grundlage der Auftragsanalyse planen sie Produktionsprozesse, entscheiden sich für einen Produktionsablauf und bestimmen die Eigen- und Fremdleistungen.</p> <p>Aus vorgegebenen Leistungskatalogen ermitteln und übernehmen sie Kosten- und Leistungswerte. Sie kalkulieren auch alternative technische Produktionswege und erstellen entsprechende Angebote.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ermitteln auftragsbezogene Gewinne und Verluste. Sie bewerten die Ergebnisse und führen Fehleranalysen durch.</p>	
Inhalte	
Kiosksysteme	
HTML-Publikationen	
Interaktive Multimediakataloge	
Web-Banner	
CD/DVD-ROM-Publikationen	
Hosting	
Lizenzgebühren, Verwertungsgesellschaften	
Deckungsbeitrag	
Kalkulationssoftware	

Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

GESTALTUNG

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	70 Std.
Printmedien gestalten und Grafiken erstellen	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen auf Grundlage einer Konzeption komplexe Printmedienprodukte.</p> <p>Sie erstellen themenbezogene Illustrationen und Infografiken. Bei der Realisierung berücksichtigen sie Abstraktion, Symbolik und Funktionalität.</p> <p>Entsprechend der Zielgruppe, der Kommunikationsziele und einer zeitgemäßen Ästhetik wenden sie zur Visualisierung der Inhalte Stilmittel der Text-, Grafik- und Bildgestaltung an. Zur Strukturierung der Inhalte entwickeln sie Gestaltungsraster und setzen die Vorgaben eines Corporate Designs um.</p> <p>Im Entwurfsprozess kontrollieren sie die Einhaltung der Vorgaben und passen die Entwürfe entsprechend an. In den Abstimmungsprozessen wenden sie Feedbacktechniken an und üben konstruktive Kritik.</p> <p>Sie stimmen die Gestaltung auf die technischen Möglichkeiten von Druckverfahren, Bedruckstoffen, Druckveredelung und Weiterverarbeitung ab.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren die Daten auf drucktechnische Realisierbarkeit und bereiten sie auf. Sie erstellen eine Layoutdatei gemäß den Anforderungen der Druckproduktion und überprüfen die bearbeiteten Daten. Für die Präsentation erstellen sie Handmuster. In Abstimmung mit dem Kunden überarbeiten sie ihre Entwürfe.</p>	
Inhalte	
Tabellen	
Illustrationssoftware	
Layoutsoftware	
Musterseiten	
Stilvorlagen	

Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

GESTALTUNG

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	30 Std.
Konzeptionen für Digitalmedien gestalterisch umsetzen	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten auf Grundlage einer Konzeption komplexe Digitalmedienprodukte.</p> <p>Sie strukturieren die Inhalte, erstellen ein Gestaltungsraster und einen Navigationsplan.</p> <p>Sie entwickeln ein Screendesign nach den Vorgaben eines Corporate Designs und beachten Anforderungen an die Funktionalität.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Daten auf Einhaltung produktionstechnischer Kriterien und bearbeiten sie mediengerecht. Sie kontrollieren die Entwürfe auf Umsetzbarkeit und Funktionalität. Sie modifizieren die Gestaltung und optimieren Entwürfe unter Berücksichtigung produktionstechnischer Anforderungen.</p> <p>Sie präsentieren ihre Entwürfe und stimmen die Gestaltung mit dem Kunden ab.</p>	
Inhalte	
Bildschirmtypografie	
Lasten- und Pflichtenheft	
Benutzerführung	
Interaktivität	
Interface Design	

Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

BERATUNG UND KONZEPTION

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	70 Std.
Kunden beraten und Marketingziele bestimmen	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler beraten Kunden, entwickeln Marketingmaßnahmen und planen Auftragsprojekte.</p> <p>Inhaltlich und organisatorisch bereiten sie Briefinggespräche vor und führen diese durch. Sie strukturieren und dokumentieren Kundenvorstellungen und Briefingergebnisse. Sie recherchieren und analysieren produktbezogene Marktforschungsstudien und werten diese auftragsbezogen aus. Mit den Ergebnissen entwickeln sie Marketingziele, dokumentieren diese in einer Marketingkonzeption und bereiten Verträge vor. Sie berücksichtigen auftragsabhängige Urheber-, Verwertungs- und Nutzungsrechte. Kundenanfragen bearbeiten und beantworten sie auch in englischer Sprache.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen Produktionsabläufe für Medienprojekte. Dazu strukturieren sie den Herstellungsablauf termin-, personal- und kostenorientiert. Mit Hilfe von Planungsinstrumenten bereiten sie die Daten tabellarisch und grafisch auf und nutzen dazu branchenübliche Software.</p>	
Inhalte	
Kundenkommunikation	
Meeting	
Rebriefing	
Event-Marketing	
Sponsoring	
Mailing	
E-Business	
Werbliche Wirkungsmechanismen, KISS, RIC	
Projektplanungstechniken	

Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

BERATUNG UND KONZEPTION

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	70 Std.
Medienprodukte konzipieren und präsentieren	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen Konzeptionen für Medienprodukte und präsentieren diese.</p> <p>Sie setzen Auftragsvorgaben mediengerecht um. Sie nutzen die Merkmale von Zielgruppen und visualisieren verschiedene Medienprodukte für eine Kundenpräsentation. Sie wählen für einen Werbeauftritt Medienprodukte zu einem Medien-Mix aus. Neben den besonderen Merkmalen der verschiedenen Medien berücksichtigen sie auch den zeitlichen Einsatz der jeweiligen Medien. Die Ergebnisse dokumentieren die Schülerinnen und Schüler in Form einer Werbekonzeption.</p> <p>Für eine Konzeptpräsentation prüfen und wählen sie die notwendigen Daten aus und erstellen eine Präsentation. Dazu setzen sie Präsentationssoftware ein. Sie planen Präsentationsmeetings auch für internationale Teilnehmer und erstellen die dazugehörigen schriftlichen Ausarbeitungen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren vor Kunden. Stärken und Schwächen der Präsentation analysieren sie, entwickeln Verbesserungsvorschläge und setzen diese um.</p>	
Inhalte	
Zielgruppen, Semiometrie, Sinus-Milieus	
Kreativitätstechniken	
Gestaltungskonzeption	
Werbeorientierte Gestaltung, AIDA, PPPP	
Medienwirkungen	
Kommunikationsziele	
Kommunikationsstrategien	
Präsentationsmethoden	
Präsentationsorganisation	

Fachrichtung Gestaltung und Technik

GESTALTUNG

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	50 Std.
Medien gestaltungsorientiert integrieren	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler bereiten Informationen auf und gestalten diese mediengerecht.</p> <p>Sie visualisieren Zahlen und Zusammenhänge in Form von Tabellen und Infografiken und gestalten anwenderfreundliche Formulare. Dabei nutzen sie die unterschiedlichen Möglichkeiten von Digital- und Printmedien.</p> <p>Sie entwickeln Gestaltungsvarianten und überprüfen deren Verständlichkeit, Funktionalität und zielgruppenorientierte Wirkung.</p> <p>Anwenderprogramme wählen sie hinsichtlich ihrer technischen Möglichkeiten zur Erstellung von Infografiken aus.</p> <p>Sie integrieren die verschiedenen Elemente in ein Layout. Dazu bereiten sie umfangreiche Texte für beide Medienarten auf und strukturieren diese übersichtlich und lesefreundlich.</p> <p>In diesem Zusammenhang gestalten sie grafische und farbliche Orientierungshilfen.</p> <p>Bilder und Grafiken werden motivspezifisch und mediengerecht aufbereitet und in die jeweilige Gestaltung integriert.</p> <p>Die erstellten Produkte beurteilen sie hinsichtlich der technischen Realisation. Sie kontrollieren ihre Arbeitsergebnisse und optimieren diese.</p>	
Inhalte	
Animierte, interaktive und statische Infografik	
PDF-Formular	
Navigation	
CSS	
Stilvorlagen, Musterseiten, Templates	
Farbmodi	
Dateiformate	

Fachrichtung Gestaltung und Technik

MEDIENPRODUKTION

Vertiefung Printmedien

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	60 Std.
Farbmanagement nutzen und pflegen	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler reproduzieren farbige Vorlagen aus verschiedenen Quellen unter besonderer Berücksichtigung der Farbraumtransformation und einer konsistenten Farbdarstellung.</p> <p>Sie analysieren den Farbworkflow für ein Printprodukt und planen die Erstellung und Beschaffung von Farbprofilen. Bei der Übernahme von Bilddaten beraten sie Kunden.</p> <p>Sie beurteilen Farbabweichungen visuell und messtechnisch. Die Qualität und die Anwendungsmöglichkeiten unterschiedlicher Geräte bestimmen sie anhand der Farbumfänge. Sie kalibrieren und profilieren Geräte und verwalten Farbprofile im Betriebssystem.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler weisen Profile zu, führen Farbraumtransformationen durch und nehmen Softproof-Einstellungen vor. Dabei berücksichtigen sie verschiedene Ausgabeprozesse und Farbseparationsarten.</p> <p>Sie integrieren Daten verschiedener Quellen und Profile in eine Layoutdatei und exportieren diese in ein PDF/X-Dokument. Proofsysteme wählen sie auftragsbezogen aus und überprüfen die Proofs visuell und messtechnisch.</p>	
Inhalte	
ICC-Profil	
Color Lookup Table, Matrixprofil	
Spektralfotometer, Dreibereichsmessgerät	
Farbmaßsysteme	
Farbmischsysteme	
Normlichtarten	
Profile Connection Space	
Arbeitsfarbräume	
Rendering-Intents	
Gamut-Mapping	
Color Matching Module	
Medienstandard Druck, Prozessstandard	
Kontraktproof	
Englischsprachige Informationsquellen	

Fachrichtung Gestaltung und Technik

MEDIENPRODUKTION

Vertiefung Printmedien

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	60 Std.
Ausgabetechnik nutzen	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler verarbeiten eine offene Datei zu einer geschlossenen Ausgabedatei und erstellen einen Formproof.	
Sie überprüfen Daten auf Verwendbarkeit und Vollständigkeit und erstellen Ausgabedateien für analoge und digitale Druckverfahren.	
Sie schießen die Seiten aus, übernehmen die Layoutdaten in Ausschießschemata und erstellen eine Bogenmontage. Dabei berücksichtigen sie die Parameter für den Druck, die Weiterverarbeitung und die Druckveredelung.	
Sie legen Einstelldaten für den Druck und die Weiterverarbeitung an, geben diese weiter und kontrollieren die korrekte Übernahme in den Workflow. Sie nutzen unterschiedliche Ausgabesysteme.	
Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die Daten, Materialien und Geräte auf Einhaltung der aktuellen ISO-Standards und kalibrieren die Ausgabegeräte nach den Vorgaben der standardisierten Produktion.	
Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren und bewerten die Ergebnisse der Ausgabe.	
Inhalte	
Preflight-Software	
Workflow-Software, JDF	
Ausgabe von Formen für Sonderfarben und Veredelung	
PostScript, PDF	
Rasterung	
RIP-Funktionen	
Druckformherstellung	
Large Format Print, Digitaldruck	
Bedruckstoffe	

Fachrichtung Gestaltung und Technik

MEDIENPRODUKTION

Vertiefung Digitalmedien

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	60 Std.
Dynamische Websites konzipieren und programmieren	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler konzipieren und erstellen nach Vorgaben eine dynamische Website.</p> <p>Sie analysieren die Vorgaben hinsichtlich der darin enthaltenen technischen Problemstellungen und des gestalterischen Grundkonzeptes und legen geeignete Technologien für die Umsetzung fest.</p> <p>Sie integrieren clientseitige Scripte für wiederkehrende Aufgaben, passen diese den jeweiligen Erfordernissen an und testen sie in unterschiedlichen Browsern und Betriebssystemen.</p> <p>Sie installieren und konfigurieren einen lokalen Webserver und testen dessen Funktionalität. Zum Erstellen interaktiver Webseiten benutzen sie Skriptsprachen. Hierfür gestalten sie Formulare und organisieren die Übergabe von Daten zwischen Client und Server und deren Auswertung.</p> <p>Sie installieren und konfigurieren ein Content Management System und gestalten die Benutzeroberfläche unter Berücksichtigung von Ästhetik und Benutzerfreundlichkeit.</p> <p>Sie administrieren die Website unter Sicherheitsaspekten, beschaffen Updates und richten diese ein. Dazu werten sie englischsprachige Informationsquellen aus.</p> <p>Während der Produktion beachten sie die Grundsätze der W3C-Konformität und der Barrierefreiheit und achten auf die grundsätzliche Trennung von Struktur und Inhalt. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen ihr Produkt in Hinblick auf die Einhaltung der Vorgaben.</p>	
Inhalte	
Datenbankserver	
Kennwortverschlüsselung	
Cookies, Sessions	
Rechteverwaltung	
Usability, Accessibility	
Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung	

Fachrichtung Gestaltung und Technik

MEDIENPRODUKTION

Vertiefung Digitalmedien

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	60 Std.
Digitalmedien gestalten und bearbeiten	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler konzipieren im Team Multimediaprodukte und bearbeiten Audio-, Animations- und Videodateien mit den Grundfunktionen branchenspezifischer Software.</p> <p>Sie planen Arbeitsschritte und Aufgabenverteilung und beachten die prozessbezogenen technischen Normen und wirtschaftlichen Aspekte. Bei der Produktion berücksichtigen sie Urheber- und Verwertungsrechte. Sie bereiten die Daten prozessbezogen für verschiedene Ausgabemedien auf und integrieren die Teilprodukte in ein Multimediaprodukt. Mit geeigneten Werkzeugen führen sie Korrekturen fachgerecht durch und optimieren damit ihre Ergebnisse. Bei der Gestaltung grafischer Benutzeroberflächen berücksichtigen sie Regeln für benutzerfreundliches Screendesign.</p> <p>Zur Kommunikation im Team benutzen sie die fachbezogene Terminologie und erschließen sich die englischsprachigen Fachbegriffe. Sie präsentieren den Projektverlauf und das fertige Medienprodukt.</p> <p>Sie reflektieren die gestalterische und die technische Qualität ihrer Arbeiten und gehen mit Kritik konstruktiv um. Sie bilden sich ein Urteil über die gesellschaftliche Wirkung von Multimediaprodukten.</p>	
Inhalte	
A/D-Wandlung	
Sprache, Geräusche, Musik	
Videokamera	
Filmgestaltung	
Storyboard und Schnittplan	
Audio-, Video- und Animationssoftware	
Streaming	

Fachrichtung Gestaltung und Technik

MEDIENPRODUKTION

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	70 Std.
Ein Medienprojekt realisieren	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen und erstellen komplexe Medienprodukte.</p> <p>Auf der Basis eines Briefings bestimmen sie gestalterische und technische Vorgaben für ein Digital- oder Printprodukt. Ausgehend von den gestalterischen Vorgaben erstellen sie Entwürfe und entscheiden sich, unter Berücksichtigung von Briefing und Zielgruppe, für eine Gestaltungsvariante.</p> <p>Sie planen die Produktionsschritte, die Produktionsmittel sowie den Zeitbedarf und dokumentieren dies in Form eines Arbeitsplanes.</p> <p>Unter Berücksichtigung der technischen Möglichkeiten des gewählten Ausgabemediums realisieren sie das Medienprodukt und beachten dabei rechtliche Aspekte.</p> <p>Bei der Datenaufbereitung richten sie sich nach den jeweiligen technischen Standards und Qualitätsanforderungen. Sie beurteilen die Produkte hinsichtlich der technischen Umsetzung und der gestalterischen Wirkung und überprüfen die Einhaltung ihres Arbeitsplans.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr Projekt und stellen sich der Kritik.</p>	
Inhalte	
Projektplanung	
Dokumentationsmethoden	
Dummy, Prototyp	
Präsentationsmethoden	

ANHANG

Mitglieder der Lehrplankommission:

Karl-Heinz Kaschel-Arnold

Ulrich Renn

Wolfgang Röder

Josef Schmid

Thomas Zimmer

Michael Klein

ver.di Bayern, München

üba GmbH, Ismaning

Berufliche Schule, Direktorat 6, Nürnberg

Staatl. BS I, Kempten

Berufl. Schulzentrum Alois Senefelder, München

ISB, München